



## Leistungsbeschreibung

Für den Neubau von:

**7 Komfort - Eigentumswohnungen  
mit Tiefgarage für 13 PKW-Abstellplätzen.**

**Bau Ort: 63266 Dreieich-Sprendlingen, Blumenstr.12**

Die einzige Dokumentation, die wirklich etwas über die fachliche Bauausführung und die verwendeten Materialien des Baupartners aussagt ist nicht der Preis, sondern die Leistungsbeschreibung. Wir haben deshalb die Form der tabellarischen Darstellung gewählt, damit Sie sofort einen ausführlichen und übersichtlichen Einblick in unsere Leistungsbeschreibung haben, denn wir brauchen den Vergleich nicht zu scheuen.

Jedes eingebaute Material, vom verwendeten Baustoff, über die Heizung bis hin zur Türklinke, ist klar definiert.

Unsere Einmaligkeit liegt eindeutig in der kompletten Form der Leistungsbeschreibung.

Unser Angebot ist Ihre kalkulatorische Sicherheit.

Um Ihnen einen schnellen Überblick zu ermöglichen, haben wir Ihnen nachstehend die wichtigsten Extras kurz, wie folgt, zusammengestellt:

- 5 Jahre Gewährleistung nach BGB
- komplette Erdarbeiten
- komplette Abbruch
- Bauweise nach der neuen Energieeinsparverordnung
- Grobabsteckung und Schnurgerüst
- weiße 3-fach verglaste Kunststofffenster inkl. Rollläden soweit technisch möglich
- Personenaufzug für 4 Personen
- Elektrokomfortausstattung ( gegen Aufpreis )
- Fußbodenheizung ( Außer Tiefgarage )
- Betontreppen mit Natursteinbelag
- Innenfensterbänke in Naturstein
- ca. 10 m<sup>2</sup> Solarkollektoren zur zusätzlichen Unterstützung des Warmwassers
- Gartenwasseranschluss für Grundstücksanteile mit Sondernutzungsrechten
- **Bauüberwachung und Qualitätskontrolle durch den TÜV – Hessen.**

Seite 1 von 10



## 1. Bauvoraussetzungen

Für die fachgerechte Erstellung des Gebäudes benötigen wir folgende Unterlagen:

- Baugenehmigung einschl. Statik
- Finanzierungsbestätigung des Grundstückserwerbers
- Amtliche Lagepläne für Kanaltiefen, Baulinie, Baugrenzen
- Höhenpläne
- Nachweis von Grenzsteinen bzw. Abmarkungen
- Eventuelle Vereinbarung mit Bauamt und Nachbarschaft (ggf. Straßensperre, Durchfahrt)
- Die Anschlüsse (Wasser, Strom, Telekom) sind auf dem Grundstück vorhanden.

## 2. Planungs- und Ingenieurleistungen

Erfolgen durch das Architekturbüro **Nitsch - Architektur und Planung**

Gluckstrasse 27, 60318 Frankfurt am Main.

Haftpflichtversicherung des Architekten (siehe Anlage).

Für die Statik durch das Ingenieurbüro **Dipl.-Ing. Cevat Salo**, 64839 Münster, Frankfurter Straße 20.

Spätere Ein- und Vermessungskosten werden vom Grundstückserwerber übernommen.

## 3. Bauleitung

Die Fachbauleitung für eine fach- und termingerechte Ausführung der Bauleistungen gemäß HBO wird durch den **AN Herr Michael Vardapetyan, Geschäftsführer der Firma M.H.V. Hoch-Tiefbau GmbH**, erbracht. Der verantwortliche Polier und ständiger Ansprechpartner auf der Baustelle ist Herr Thiessen Eduard (Hochbau), Gerhard Voth (Erdarbeit).

Der AN wird eine Ablaufplanung aufstellen, aus der die Bestell- und Lieferfristen der terminbestimmenden Bauteile hervorgehen, die dann mit der Bauüberwachung abgestimmt wird. Es wird vereinbart, eine Jour-Fixe einmal wöchentlich auf der Baustelle einzurichten und durchzuführen. Individuelle Termine vor Ort mit der Fachbauleitung sind nach Absprache möglich.

## 4. Baustelleneinrichtung

Alle erforderlichen Baustelleneinrichtungen, die zur Erstellung des Hauses notwendig sind, sind im Festpreis enthalten.

Der angefallene Bauschutt wird abgefahren, fachgerecht entsorgt und entsprechend belegt.

## 5. Hausanschlüsse

Die Anschlüsse (Wasser, Strom, Telekom, Gas) sind auf dem Grundstück vorhanden.

## 6. Erdarbeiten (unterkellerte Gebäude)

Erdreichabtragung, soweit für das Vertragsobjekt erforderlich, mit seitlicher Lagerung auf dem Baugrundstück und entsprechendem Verbau.

Aushub der Baugrube (Bodenklasse 3-4), kompletter Aushub bis zur Unterkante Bodenplatte und Lagerung des Aushubs für spätere Auffüllung seitlich auf dem Baugrundstück.

Arbeitsräume um das Haus werden nach Beendigung der Bauarbeiten mit dem vorhandenen Erdaushub verfüllt. Restlicher Erdaushub wird fachgerecht entsorgt.



## 7. Keller (Tiefgarage)

Die Kellersohle wird als Stahlbetonfundamentplatte oder Streifenfundamenten nach statischer Berechnung mit Fundamenterdungsband hergestellt.

Wegen drückendem Wasser wird der Keller(Tiefgarage) aus WU- Beton, 24cm Wandstärke ausgeführt.

Die Außenwände erhalten einen Schutzanstrich, eine Grundsutzmatte sowie eine Außendämmung (Perimeterdämmung) nach der Energie-Einspar-Verordnung (EnEV).

Der Keller wird aus Stahlbeton gemäß Statik hergestellt, Stahlbetondecke wird nach statischer Berechnung als Filigrandecke über KG, EG, OG und DG mit auf Beton C20/25 gemäß Statik hergestellt.

Kellerfertigmaße ca. 2,30m.

Die Bodenplatte in der Tiefgarage wird abgeschliffen(Fertigboden). Die KG-Decken bekommen eine Dämmung 50mm als Dämmschicht eingebaut.

Der Verbau im seitlichen Bereich zwischen Haus 12 und 14 beträgt ca. 15 l.m. und ist Bestandteil unseres Auftrages.

## 8. Kellerfenster

Kellerfenster als Kunststoffkellerfenster. Die Kellerfenster erhalten keine Rollläden.

Lichtschächte aus pflegeleichtem Kunststoff inkl. verzinkten Lichtschachtrasts mit Abhebelsicherung.

## 9. Entwässerung

Schmutz und Regenwasserleitungen aus PVC-Rohren. Anschluss an den vorhandenen öffentlichen Abwasserkanal. Bei Bedarf wird in der Tiefgarage eine Hebeanlage vom Fa. Sani Boy inkl. Schacht eingebaut.

## 10. Rohbau der Wohngeschosse

Außen- und Innenwände in sicherer werthaltiger Massivbauweise KSV 1,8 17,5 cm, nach den aktuellen Normen und Verordnungen bezüglich Wärmeschutzverordnung, Schallschutz und Standsicherheit.

Massive Geschoßdecken gemäß statischer Berechnung als Filigrandecke.

Kniestockhöhe gem. Planung.

## 11. Innenputzarbeiten

Alle Innenwände werden in malerfertige Ausführung hergestellt.

Alle Sichtbetondecken werden in tapezierter Ausführung hergestellt.

Der Innenputz besteht aus einem Kalkgipsputz, für das Bad und das WC kommt ein Kalkzementputz zur Ausführung. KG bekommt kein Putz, jedoch werden die Fugen malerfertig gespachtelt.

## 12. Außenputzarbeiten

Das Gebäude erhält ein Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS). Wärmedämmstärke gemäß Wärmeschutznachweis, 160 mm, Grundierung sowie 3mm Scheibenputz in weiß oder Farbig.

Der Sockelputz wird glatt abgerieben und 2-fach mit Sockelfarbe gestrichen. Farben nach Auflagen bzw. Vorgabe des Architekten.



### 13. Estricharbeiten

Alle Räume EG-DG erhalten eine Anhydritfließestrich AE 20  
EG - DG: Wärmedämmung mit Trittschalldämmung  
Der Spitzboden, sofern begehbar, wird mit einer OSB- Platte belegt (in die Mitte ca. 0,50 m). Der Zugang erfolgt über eine Boden-Einschubtreppe.

### 14. Holzbau

Dachstuhl aus Nadelholz der Güteklasse II nach statischer Berechnung.  
Sichtbare Teile sind gehobelt und werden gestrichen. Dachstuhl gemäß Planung.  
Die Sparrenstärke beträgt 200mm.  
Sichtschalung aus gehobelten Nut- und Federbrettern für die Dachüberstände, weiß gestrichen.  
Dachüberstand:  
gemäß Ansichts- Grundriss Zeichnung, ca. 10,0 cm.  
Dachneigung gemäß Schnittplanung

### 15. Dacheindeckung

Dach nach Plan und Statik des Architekten. Dachüberstände ca. 10,0 cm am Ort, und an der Traufe.  
Die Dacheindeckung erfolgt mit Betondachsteinen der Marke Braas ( Taunusziegel ), Farbe Antrazit  
Der Spitzboden wird als Warmdach ausgebaut (**ohne Rigipsplatten**). Die Sparren- und Zangenzwischenräume werden im DG mit Mineralwolle „Rockwool“ ausgeführt.  
Das Haus bekommt Dachflächenfenster der Fa. Velux GPU Sto Z 1 SO6 -2 Stück  
Fa. Velux GHU 0059 SO6 -4 Stück,  
alle mit elektrische Rollläden ausgestattet.

### 16. Dachentwässerung

Dachrinnen und Fallrohre werden in den notwendigen Querschnitten einschließlich Zubehör aus Titan-Zinkblech eingebaut und an die Regenkanalisation angeschlossen. Alle Wandanschlüsse in Titan-Zinkblech oder Bleiverkleidung.

### 17. Trockenbau / Dämmung

Dämmung zwischen den Sparren bis First mit umweltfreundlichen Dämmstoffen nach der Energieeinsparverordnung 2009 und einer Dampfsperre gemäß Wärmeschutzverordnung.  
Verkleidung der Sparren mit Lattung und 12,5 mm Gipskartonplatten malerfertig gespachtelt.

### 18. Fenster, Fensterbänke und Haustür

Alle Fenster und Fenstertüren werden aus Kunststoff weiß Markenprodukt, Fa. "Veka" oder anl. und Dreifach Isolierverglasung U - Wert 1,1 W / m<sup>2</sup>K hergestellt.  
Alternativ im KG Leibungskellerfenster passend zum Lichtschacht der Marke MEA.  
In allen Räumen wird mindestens ein Dreh-/Kippflügel eingebaut, Griffe in weiß.  
Als Rollladenkasten werden Leichtbaurollladenkästen eingebaut.  
Fenster im Bad und Gäste WC sind wahlweise mit Klarglas oder Ornamentglas ausgestattet.  
Die Fenster im EG bis DG werden, soweit technisch möglich, mit Kunststoff – Rollläden und elektrischem Rollladenantrieb ausgestattet. Schräg- und Kellerfenster erhalten keine Rollläden.  
Die Außen – Fensterbänke sind aus Alu Eloxiert.  
Die Innen – Fensterbänke sind aus Naturstein (Padang G-603), Tiefe ca. 25 cm.



Als Haustüre kommt ein hochwertiges, einbruchssicheres Element passend zu den Fenstern zur Anwendung, mit Dreifachverriegelung. Preis pro Element beträgt € 2.500,00 Brutto.

## 19. Innentüren

In den Kellerräumen werden Stahl Türblätter mit Umfassungszargen und Türbeschlägen eingebaut, in den Bädern und dem Gäste-WC als WC-Schloss.

In allen Geschossen werden Zimmertüren, Öffnungsmaß-Höhe 2,01m und Umfassungszargen in Kunststoffdekor mit dreiseitiger Gummidichtung eingebaut. Als Dekore stehen zur Auswahl: Ahorn, Esche weiß und Buche. Die Drückergarnituren (15,00 bis 20,00 Euro brutto) und Zimmertüren (120,00 Euro brutto) werden anhand des Mustersortiments ausgewählt und montiert.

## 20. Heizungsanlage

Es wird in jedem Haus eine eigene Heizungsanlage eingebaut.

Die Steuerung erfolgt über eine witterungsgeführte Regelung.

Es wird ein Markenprodukt der Firma Viessmann Vitodens 300 (48 KW) eingebaut.

Die Brauchwassererwärmung erfolgt über einen 500 l-Speicher, die Fußbodenheizung wird in allen Wohnräumen mit Thermostat-Regelung gesteuert. Der Keller bekommt keine Heizung.

Alle übrigen Zubehörteile sind Markenfabrikate.

## 21. Solar

Zur zusätzlichen Versorgung des Warmwasserbedarfes wird eine Solaranlage mit ca. 10 m<sup>2</sup> Kollektorfläche und ein 500 l fassenden Warmwasserspeicher eingebaut. Diese sollen helfen, Warmwasserbedarf zu unterstützen.

## 22. Sanitärinstallation Küche, Bad und Gäste WC

In der Küche werden Warm- und Kaltwasseranschlüsse für eine Spüle sowie ein Anschluss für einen Geschirrspülautomaten eingebaut.

> Warm und Kaltwasserversorgung in korrosionsbeständigem und gesundheitlich unbedenklichem Kunststoff- oder Kupferrohr. Abflüsse in zweckmäßiges HT-Rohr.

> In den Bädern werden ein Waschtisch, eine Badewanne (Rechteckig), eine Dusche mit Klar Glas Abtrennung, sowie ein wandhängendes Tiefspül-WC eingebaut.

> Das Gäste-WC ist mit einem Waschtisch und einem Wandhängenden Tiefspüle WC ausgestattet.

Alle sanitären Einrichtungen der Firma Keramak-Renova Nr.1 werden in weißer Ausführung eingebaut

### **Folgende Fabrikate werden eingebaut:**

WC-Anlage und Waschtisch:

Gäste-WC / Waschtisch 45 cm

Bad / Waschtisch 60 cm

Armaturen in verchromter Ausführung F. Grohe (Wanne und Dusche Aufputz)

Acryl Badewanne 170x75cm                      Kaldewei

Acrylduschwanne 90x90                      Kaldewei

Jedes Bad erhält zusätzlich ein Handtuchheizkörper

Die Objekte und Zubehörteile werden bemustert.



Alle Kalt- und Warmwasser- sowie Abflussleitungen für diese Einrichtungen werden gedämmt.

## **23. Elektroarbeiten allgemein**

Die umfangreiche und hochwertige Elektroinstallation wird entsprechend der VDE und EVU Vorschrift installiert.

Die gesamte Elektroinstallation in den Wohngeschossen erfolgt unter Putz oder im Fußboden bzw. in der Decke.

> Zähler und Hauptverteilung mit Sicherungsteil werden in einem Stahlblechschrank im Keller oder im Hausanschlussraum installiert.

> Die Klingel ist mit einer Gegensprechanlage und integriertem Türöffner neben der Haus- sowie Küchentür eingebaut.

> Antennenanlage: Sofern der Anschluss an das Breitbandkabelnetz der Deutschen Post AG möglich ist, wird dieser im Hausanschlussraum installiert. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Voraussetzung für einen Anschluss an die Antenne hergestellt. Leitungszuführung zum Dachgeschoss.

> Grundsätzlich wird in jeder Wohneinheit jeweils ein Anschluss für eine Waschmaschine und einen Trockner installiert.

> Weitere Schutzmaßnahmen werden über eine Erdleitung, einer Potentialausgleichsschiene für Erdung der Wanne und Dusche hergestellt.

Über die vorgesehene Elektroinstallation hinausgehende Installationswünsche erfolgen gegen Aufpreis.

## **24. Elektroinstallation X 7 WE**

### **Zimmer**

- 1 Stück Decken Licht-Auslass
- 1 Stück Aus/Wechselschalter UP
- 5 Stück Schuko-Steckdose UP
- 1 Stück Raumthermostat für Einzelraumregelung  
incl. Montage

### **Studio**

- 1 Stück Decken Licht- Auslass
- 1 Stück Aus/Wechselschalter UP
- 5 Stück Schuko-Steckdose UP
- 1 Stück Raumthermostat für Einzelraumregelung  
incl. Montage

### **Schlafen**

- 1 Stück Decken licht-Auslass
- 1 Stück Aus/Wechselschalter UP
- 5 Stück Schuko-Steckdose UP
- 1 Stück Raumthermostat für Einzelraumregelung  
incl. Montage

### **Gäste-WC**

- 1 Stück Decken Licht- Auslass
- 1 Stück Aus/Wechselschalter UP



2 Stück Schuko-Steckdose UP

### **Bad**

2 Stück Decken Licht- Auslass  
1 Stück Kontrollschalter UP  
4 Stück Schuko-Steckdose UP  
1 Stück Raumthermostat für  
Einzelraumregelung incl. Montage

### **Küche**

1 Stück Decken Licht-Auslass  
1 Stück Aus/Wechselschalter UP  
6 Stück Schuko-Steckdose UP

### **Flur**

2 Stück Decken Licht-Auslass  
2 Stück Aus/Wechselschalter UP  
2 Stück Schuko-Steckdose UP

### **Abstellraum**

1 Stück Decken Licht- Auslass  
1 Stück Aus/Wechselschalter UP  
1 Stück Schuko-Steckdose UP

### **Keller**

1 Stück Decken Licht- Auslass  
1 Stück Serienschalter UP

### **Treppenhaus**

1 Stück Decken Licht- Auslass  
1 Stück Aus/Wechselschalter UP  
2 Stück Schuko-Steckdose UP

### **Waschkeller/Flur**

2 Stück Decken Licht- Auslass  
4 Stück Aus/Wechselschalter UP  
2 Stück Schuko-Steckdose UP  
1 Stück Waschmaschinenanschluss mit Steckdose UP  
1 Stück Trockneranschluss mit Steckdose UP  
1 Stück Potenzialausgleichschiene  
1 Stück Zähleranlage mit Einzählerplatz

Nach Richtlinien EVU Bestück mit  
1 FI-Schalter und 16 Sicherungsautomaten,  
1-SLS-Schalter 50 A  
1 Stück Hauptverteiler 4x16mm<sup>2</sup> zur Zähleranlage  
5 m Hauptverteiler 4x16mm<sup>2</sup> zur Zähleranlage  
105 m Stromkreisleitung 3x1,5 mm<sup>2</sup>



## Allgemein

1 Stück Decken Licht- Auslass  
1 Stück Aus/Wechselschalter UP

1 Stück Gasbrennwertgerät-Anschluss inkl. Zuleitung NYM 5 x 6, Steuerung.  
1 Stück Zähleranlage mit Achtzählerplätzen  
Nach Richtlinien EVU Bestück mit 1 FI-Schalter und 16 Sicherungsautomaten,  
2-SLS-Schalter 50 A

## 25. Fliesenarbeiten

Badezimmer und WC werden umlaufend deckenhoch Keramik belägen gefliest,  
alle geraden Wände ohne Dachschrägen.  
Die Bodenbeläge in Bädern, Küche, und WC bestehen aus 30x30cm keramischen Bodenplatten  
einschließlich Sockel.  
Für Küchen sind max. 5 qm Wandfliesen vorgesehen.  
Anstelle der Wand- und Bodenbeläge können wahlweise auch andere Wand- und Bodenbeläge zur  
Ausführung gelangen (Mehrpreisregelung siehe besonderer Absatz).

Die Auswahl der Fliesen erfolgt durch Musterung bei der Firma Fliesen Glück.  
Materialpreis 25,00 Euro/ m<sup>2</sup> Brutto.  
Natursteinbeläge gegen Aufpreis nach Musterung.  
Im Kellergeschoss werden keine Räume gefliest.

## 26. Treppen

Im KG/ EG/ OG/ DG Stahlbetontreppen mit Granitbelag Marke Padang Cristallo.  
Untersichten geputzt und weiß gestrichen.  
Schwarz lackierten Stahl - Geländer mit Edelstahlhandlauf.

## 27. Malerarbeiten

Die Decken in sämtlichen Räumen (EG bis DG) werden mit Raufasertapete tapeziert und weiß  
angelegt.  
Sämtliche Wände (EG bis DG, mit Ausnahme der Dachschrägen) werden mit einem Gips Putz  
versehen, glatt abgezogen und weiß angelegt. Die Dachschrägen werden gespachtelt und weiß  
angelegt. Im Keller kommen ebenfalls (bis auf die Feuchträume) weiß angelegte Wände und Decken  
zur Ausführung.

## 28. Bodenbelagsarbeiten

Alle nicht gefliesten Räume (EG bis DG) werden mit Parkett ausgelegt und erhalten entsprechende  
Fußleisten.  
Materialpreis: bis € 35,00 Brutto /m<sup>2</sup> Wohnfläche.  
Alternativ sind andere Fußböden nach Bemusterung möglich.

## 29. Belag der Balkone + Terrassen

> Dachterrassen lt. Plan mit Geländer verzinkt und Regenabfluss, gefliest auf vorh. Abdichtung gemäß  
Flachdachrichtlinie aus 2-lagigen Schweißbahnen auf Bitumenbasis. Terrassen und Loggien über  
bewohnten Räumen (soweit vorhanden) erhalten zusätzlich eine Wärmeabdichtung gem. der



Wärmeschutzverordnung.

- > Balkone erhalten einen Belag aus strukturierten beschichteten Werksteinplatten, verlegt im Splittbett.
  - > Die Balkone und Loggien erhalten ein Geländer aus Rundstab mit aufgesetztem Handlauf aus Edelstahl.
- Die französischen Balkone an der Hausvorderseite, sowie links und rechts des Hauses erhalten ein Geländer aus Edelstahl mit Glaseinsatz als Füllung mit einem aufgesetzten Handlauf.  
DG-Gemauerte Brüstung mit Padang G-603.  
Umlaufende Dachrinne (Balkonrinne) mit Systemanschluss der Firma Schlüter oder Gutjahr.  
Die EG-Terrassen 85 m<sup>2</sup>, werden mit Betonsteinplatten belegt, zwischen den WE wird ein Sichtschutz (Holz Rank Gitter) angebracht.  
Materialpreis bis € 15,00/m<sup>2</sup>.

### 30. Außenanlagen

Wege und Zufahrt zum Eingang und Hof werden mit Betonpflaster in grau ausgeführt, (Materialpreis max. € 12,00/m<sup>2</sup>) verlegt auf einem hochtragfähigen Schotterunterbau, sowie einem Split-Sandbett inkl. Randeinfassung.  
Die Außenanlage wird grob hergerichtet. Das Einsähen und Bepflanzen mit Bäumen, Sträuchern und Hecken sind im Preis nicht enthalten.  
Die Käufer haben bei den Bepflanzungen die Bestimmungen des Freiflächenplanes und die bauaufsichtlichen Bestimmungen zu beachten.

### 31. Regelungen der Bemusterung, Mehr- und Minderkosten

Im Rahmen eines Bemusterungsgespräches wird den Bauherren die Standardausführung des Bauvorhabens erläutert.  
Plannerische Änderungen werden protokolliert und soweit zu diesem Zeitpunkt noch möglich in der Planung berücksichtigt.  
Die Mehrkosten für die Änderungen einschließlich Planungskosten werden vom Bauplanungsbüro den Erwerbern mitgeteilt. Sie sind nach Zustellung (postwendend) schriftlich als Auftrag zu bestätigen.  
Änderungen in der Ausführung von Materialien gegenüber der Standardbemusterung (z.B. Innentüren, Fliesen, Sanitärobjekte, Teppichböden, PVC, Tapete, etc.) sind mit dem Vertragspartner zu vereinbaren.

**Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Materialien, wie Fliesen, Parkett oder sanitäre Einrichtungen, werden nur bis zu 50% des in der Baubeschreibung angegebenen Wertes in Anrechnung gebracht!**

### 32. Sonderwünsche

In Absprache mit dem Architekten und haben Sie die Möglichkeit, Sonderwünsche in Bauausführung und Ausstattung, soweit technisch möglich, gegen Aufpreis zu bestimmen.

### 33. Baureinigung

Das Haus wird besenrein übergeben.

### 34. Aufzug, Garagentor

Das Haus bekommt ein Aufzug (4 Plätze) vom KG bis zum DG und in Tiefgarage ein Elektrische Roll



Tor.

### **35. Hinweise und Erklärungen**

Die in den Grundrissen sonst dargestellten Gegenstände sind Möblierungsvorschläge. Aus den Plänen können keine genauen Maße heraus gemessen werden. Die dargestellten Hausansichten und Draufsichten sowie Fassaden sind zu Beginn des Genehmigungsverfahrens erstellt worden. Rechte hieraus können nicht hergeleitet werden. Zur Anwendung kommen die zur Zeit der Planung gültigen Vorschriften. Diese Bau und Leistungsbeschreibung wurde vor der Baugenehmigung erstellt. Eventuell behördlich geforderte bzw. technische Änderungen, die jedoch keinen Einfluss auf die Qualität der Ausstattung haben, können nicht ausgeschlossen werden.

### **36. Schlussbestimmung**

Alle Preise verstehen sich inkl. der gültigen Mehrwertsteuer, gegenwärtig 19%.

Diese Baubeschreibung wird in vorstehender oder mit Zusatzvereinbarung bzw. Zusatzbeschreibung versehener Form, nach Bestätigung durch unsere Geschäftsleitung, Gegenstand des Bauvertrages. In der Zusatzbeschreibung müssen von der vorstehenden Baubeschreibung abweichende Leistungen, Ausführungen oder Ausführungsdetails sowie auch mündliche Vereinbarungen schriftlich festgelegt werden, um Gültigkeit zu erlangen.

Mündliche Nebenabsprachen haben keine Gültigkeit!

Änderungen aufgrund technischer oder behördlicher Auflagen sowie Änderungen in der Normalausstattung, die keine Wertminderung bedeuten, bleiben dem Auftragnehmer vorbehalten. Die in der Baubeschreibung aufgeführten Leistungen entsprechen den anerkannten Regeln der Technik und den DIN-Vorschriften. Der Bau erfolgt in konventioneller, massiver Bauweise.

Die Ausführung erfolgt ferner nach den genehmigten Plänen, den statischen Berechnungen sowie Wärme- und Schallschutznachweis.

Erstellt am 30.12.2010